

Institut für kardiovaskuläre und intensivmedizinische Forschung

Leitung: Prim. Priv.-Doz. Dr. Georg Delle-Karth
Leiter klinische Forschung: Priv.-Doz. OA Dr. Andreas Schober
Klinik Floridsdorf, 1210 Wien, Brünner Straße 68
E-Mail: georg.delle-karth@gesundheitsverbund.at



„Impulse setzen!“

Schwerpunkte

Das Karl Landsteiner Institut für kardiovaskuläre und intensivmedizinische Forschung startet im ersten Quartal 2023 eine internationale, wirkstoffkontrollierte, randomisierte und ereignisgesteuerte Parallelgruppenstudie im Double-Dummy-Verfahren zum Vergleich der Wirksamkeit und Sicherheit des oralen FXIIa-Inhibitor Assundexian mit Apixaban bei der Prävention von Schlaganfällen oder systemischen Embolien bei Patient*innen mit Vorhofflimmern mit Schlafapnoerisiko (OCEANIC-AF).

Seit 2020 verfolgt und forscht das Institut unterschiedliche Therapieansätze zur Senkung erhöhter Lipoprotein(a)-Plasmaspiegel bei Patient*innen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Nun wurden erhöhte Lp(a)-Plasmaspiegel auch mit dem Schweregrad und dem Fortschreiten der atherosklerotischen Erkrankung in Verbindung gebracht. Daher beginnt das Institut demnächst eine doppelblinde, randomisierte, placebo-kontrollierte, multizentrische Studie zur Bewertung und Auswirkung von Olpasiran auf schwere kardiovaskulären Ereignissen bei Patient*innen mit atherosklerotischen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und erhöhtem Lipoprotein (a) (OCEAN_a).

Weiters haben nun Studienpatient*innen mit der Diagnose einer Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie, die seit 2020 an der Helios-B Studie im doppelblinden Design teilnehmen, die Möglichkeit Ihre Behandlung in einem offenen, randomisierten Design im Studienzentrum zu verlängern.

Das Institut beobachtet und protokolliert in mehreren Registern verschiedene Behandlungen: u.a. die kardiovaskuläre und renale Behandlung von HI-Patient*innen mit Hyperkaliämie oder hohem Hyperkaliämierisiko (CARE-HK), sowie die Behandlung mit Bempedoinsäure und/oder ihrer Fixdosis-Kombination mit Ezetimib bei Patient*innen mit primärer Hypercholesterinämie oder gemischter Dyslipidämie (MILOS).

Zusätzlich leistet das Institut einen erheblichen Beitrag auf dem Sektor der Medizinprodukte und hat dazu im Sommer 2022 die retrospektive Studie zur Bewertung der Sicherheit und klinischen

Leistung des Adroit-Führungskatheters, der transradialen Zugangsgeräte von Cordis (RAIN-Schleuse und Avanti Plus Transradial Kit), der Cordis-Diagnosekatheter (Super Torque, Super Torque MB, Super Torque Plus, Infiniti 4F, Infiniti 5F/6F, Tempo 4F, Tempo Aqua, High Flow und Pigtail Straightener) und der Cordis-Führungsdrähte (ATW, Stabilizer und Wizardom) für perkutane Koronarinterventionen durchgeführt (PMCF-Cordis). Wissenstransfer, Kongresse und internationale Meetings für die Mitarbeiter*innen des Instituts gewährleisten eine Weiterbildung auf höchstem Niveau!

Zusammenarbeit

Universitätsklinik für Innere Medizin II//Kardiologie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Abteilung für Herz- und Gefäßchirurgie, Klinik Floridsdorf, Brünner Strasse 68, 1210 Wien

Karl Landsteiner Institut für Herz- und Gefäßchirurgische Forschung

Publikationen

- Zweiker D, Fiedler L, Toth GG, Strouhal A, Delle-Karth G, Stix G, Gabriel H, Binder RK, Rammer M, Pfeffer M, Vock P, Lilleg B, Steinwender C, Sihorsch K, Hintringer F, Mueller S, Barbieri F, Martinek M, Tkalec W, Verheyen N, Ablasser K, Zirlik A, Scherr D. Not to Rush-Laboratory Parameters and Procedural Complications in Patients Undergoing Left Atrial Appendage Closure. J Clin Med. 2022 Nov 4;11(21):6548. doi: 10.3390/jcm11216548. PMID: 36362774; PMCID: PMC9656817

Alle
Publikationen
finden Sie
unter:

